

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



**D**ann alle Midianiter vnd Amalekiter vnd die aus dem Morgenland sich Midian zu hauff versamlet hatten / vnd zogen er durch / vnd lagerten sich im grunde Jesreel / zog der geist des HERRN Gideon an / vnd er lies die Posaunen blasen / vnd rieß Abiszer / das sie im folgten. Vnd sandte Botschafft in ganz Manasse / vnd rieß in an / das sie im auch nachfolgeten / Er sandte auch Botschafft zu Isser vnd Sebulon vnd Naphthali / die kamen er auff im entgegen.

**Gideon**  
fodert von Gott  
ein Zeichen etc.

(Fell)  
Man mus es so  
deutschen / Ein  
Fell / obs wol ist  
gewest die abge-  
schorne wolle.

**V**nd Gideon sprach zu Gott / Wiltu Israel durch mein hand erlösen / wie du geredt hast / So wil ich ein Fell mit der wollen auff die Tenne legen / Wird der taw auff dem Fell allein sein / vnd auff der ganzen Erden trocken / So wil ich mercken / das du Israel erlösen wirst durch meine hand / wie du geredt hast. Vnd es geschach also / Vnd da er des andern morgens frue auffstund / drucket er den taw aus vom Fell / vnd füllet eine schale vol des wassers. Vnd Gideon sprach zu Gott / Dein zorn ergrimme nicht wider mich / das ich noch ein mal rede / Ich wils nur noch ein mal versuchen mit dem Fell / Es sey allein auff dem Fell trocken / vnd taw auff der ganzen Erden. Vnd Gott thet also dieselbe nacht / das trocken war allein auff dem Fell / vnd taw auff der ganzen Erden.

## VII.

**D**a macht sich Jerubbaal / das ist Gideon / frue auff / vnd alles Volck das mit im war / vnd lagerten sich an den brun Harod / das er das Heer der Midianiter hatte gegen Mitternacht hinder den hügeln der Warte im grund. Der HERR aber sprach zu Gideon / Des volcks ist zu viel das mit dir ist / das ich solt Midian in ire hende geben / Israel möchte sich rühmen wider mich / vnd sagen / Meine hand hat mich erlöset. So las nu ausschreien für den ohren des Volcks vnd sagen / Wer blöde vnd verzagt ist / der kere vmb / vnd hebe bald sich vom gebirge Gilead. Da kere des Volcks vmb / zwey vnd zwenzig tausent / das nur zehen Tausent vberblieben. Dent. 20.

